

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
C 2-1-63 340

Düsseldorf, den 7. Mai 1951
Haroldstr. 37 - Tel. 11151/52/53

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

April 1951

Monat	Ernährung		Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung u.Unter- haltung	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit	ohne									mit	ohne	
	Obst u.Gemüse										Obst u.Gemüse		
1. Vierteljahr 1949 = 100													
April 1950	91,1	93,5	90,9	101,6	97,6	71,3	93,3	96,5	77,9	95,3	89,0	89,8	
Febr. 1951	92,3	99,5	87,5	101,6	100,4	76,6	98,6	99,6	84,1	108,4	91,5	94,1	
März 1951	97,7	104,7	87,6	101,6	101,6	78,2	102,1	102,4	86,7	109,1	94,6	97,0	
April 1951	98,8	105,6	88,7	101,6	104,0	78,7	102,5	104,0	88,3	109,5	95,6	97,9	
1938 = 100 (umbasiert)													
April 1950	160,9	156,2	266,5	101,9	105,8	187,2	152,5	137,2	138,2	143,9	149,9	148,0	
Febr. 1951	162,3	166,3	256,6	101,9	108,9	201,3	161,2	140,9	149,3	163,6	154,5	155,0	
März 1951	171,8	175,1	256,9	101,9	110,1	205,3	166,9	144,8	154,0	164,6	159,6	159,7	
April 1951	173,7	176,6	260,1	101,9	112,7	206,8	167,6	147,1	156,7	165,3	161,3	161,2	
Veränderung in vH April 1951 gegenüber ...													
März 1951	+ 1,1	+ 0,9	+ 1,3	.	+ 2,4	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,6	+ 1,8	+ 0,4	+ 1,1	+ 0,9	
Febr. 1951	+ 7,0	+ 6,1	+ 1,4	.	+ 3,6	+ 2,7	+ 4,0	+ 4,4	+ 5,0	+ 1,0	+ 4,5	+ 4,0	
April 1950	+ 8,5	+ 12,9	- 2,4	.	+ 6,6	+ 10,4	+ 9,9	+ 7,8	+ 13,4	+ 14,9	+ 7,4	+ 9,0	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.

Erläuterungen
zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen
April 1951

Die bisher zu beobachtende starke Aufwärtsbewegung der Preise des täglichen Bedarfs ließ im Monat April d.J. im Vergleich zum Vormonat erstmalig eine gewisse Beruhigung erkennen. Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung der vierköpfigen Indexfamilie zog unter Berücksichtigung der Preise für Obst und Gemüse nur noch um 1,1 vH an. Sie steht jetzt auf der Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100 bei 95,6 und auf der Basis 1938 = 100 bei 161,3.

Es zogen allerdings im Monatsmonat die Preise für Brot, Mehl und Getreiderzeugnisse noch an. Innerhalb der Gesamtindexziffer wurden diese Erhöhungen teilweise aber durch Verbilligungen für Fisch, Käse, Fleisch und Wurstwaren abgeschwächt. Der Gruppenindex Ernährung erhöhte sich dadurch nur um den gleichen Hundertsatz, um den sich auch der Gesamtindex veränderte. Von insgesamt 42 ermittelten Preisen der Gruppe Ernährung stiegen 18, 14 sind gefallen und 10 blieben unverändert.

Die mit Wirkung vom 1.4.1951 eingetretene Bierpreiserhöhung von DM 3,-- pro hl bewirkte, daß sich die Indexziffer Genußmittel um 1,3 vH erhöhte. Nachhaltig war an dem Anstieg des Gesamtindex um 1,1 vH vor allem die Erhöhung des Gruppenindex Heizung und Beleuchtung beteiligt. In Nachwirkung der Kohlenpreiserhöhungen meldeten einige Städte des Landes Verteuerungen der Gas- und Stromtarife. Voraussichtlich werden sich die Tarife der anderen Gemeinden nach und nach angleichen. Da sich ebenfalls das Brennholz verteuerte, erhöhten sich die Ausgaben für Heizung und Beleuchtung um den beträchtlichen Prozentsatz von 2,4.

Bedingt durch teilweises Nachlassen der Kaufkraft haben sich im Textileinzelhandel gewisse Absatzstagnationen bemerkbar gemacht. In ihrem Gefolge schwächten sich die bisherigen Preisauftriebstendenzen für Bekleidungsartikel leicht ab. Für einzelne Gruppen des Bekleidungsbedarfs ergaben sich gegenüber März d.J. noch folgende Veränderungen:

Strickwaren	+ 0,2
wollh. Oberbekleidung	+ 1,2
" Unterbekleidung	+ 0,7
baumwollene "	+ 2,2
kunstseidene "	+ 2,6
Hauswäsche	+ 1,0

Insgesamt stieg der Index für Bekleidung noch gering um 0,6 vH.

Die in den letzten Monaten besonders beachtlichen Preisentwicklungen für Papier brachten im Monatsmonat neben der Verteuerung von Zeitschriften nunmehr in den meisten Berichtsgemeinden auch eine Erhöhung der Abonnementsgebühren für Tageszeitungen. Es ergab sich eine Erhöhung der Indexziffer Bildung u. Unterhaltung um 1,6 vH.

Alle Waren der Gruppe Hausrat unterlagen infolge der Kohle- und Eisenpreiserhöhungen noch weiterhin der Verteuerung. Der Gruppenindex stieg um 1,8 vH.

Die Indices der Gruppen Reinigung und Körperpflege sowie Verkehr veränderten sich nur geringfügig.